

## TISCHLEREI VENNEMANN

### „Das Drumherum ist hier entscheidend“

**Tischlerei Vennemann**  
10 Beschäftigte  
incl. Geschäftsleitung  
Tischlerhandwerk

Kontakt:  
Frank und Birgit Vennemann  
Lortzingstraße 35  
46282 Dorsten  
Tel. 02362 / 44141  
info@vennemann-tischlerwerkstaette.de  
www.vennemann-tischlerwerkstaette.de

Die Tischlerei Vennemann wurde 1899 gegründet. Mittlerweile wird das Unternehmen in der vierten Generation durch Frank und Birgit Vennemann geführt. Der Betrieb bietet mit seinen insgesamt zehn Beschäftigten ein umfangreiches Sortiment von Einbaumöbeln über Treppen, Fenster und Türen bis hin zu Holzterrassen und auch Leistungen im Bereich Sanierung und Reparatur.

Die Beschäftigten sind langjährig im Unternehmen und schätzen es, dass die Geschäftsleitung von einem guten sozialen Miteinander und gesunder Arbeitsgestaltung persönlich überzeugt ist.

Im Bereich Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung engagieren sich die Vennemanns schon sehr lange. So wurden eine Rückenschule, der Besuch des Fitnessstudios sowie Kurse zum Stressabbau gefördert. Auf das Tragen der persönlichen Schutzausrüstung durch die gewerblichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird streng geachtet.

Frank und Birgit Vennemann betätigen sich selbst sportlich und stellen somit ein Vorbild für ihre Beschäftigten dar. Auf Sporttermine der Teammitglieder, aber auch auf die eigenen, wird bei der betrieblichen Terminplanung Rücksicht genommen.



Frank Vennemann bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern immer an, sich mit dem Chef auch über private Probleme auszutauschen: „Das gehört für uns zum Miteinander dazu. Das Drumherum ist hier entscheidend.“

Die Frühstückspause verbringt der Chef so gut wie immer mit seinem Team. Einerseits wird so die Einhaltung der Pausenzeiten gewährleistet, andererseits findet der innerbetriebliche Austausch ganz informell und automatisch statt.

Nicht nur in dieser Hinsicht wird vorbildlich gehandelt: Mehr- oder Minderarbeit wird über ein Arbeitszeitkonto geregelt, welches die Beschäftigten aktiv für private Bedürfnisse nutzen. Über wöchentliche Teambesprechungen am Donnerstagsmorgen werden sie über die derzeitige und zukünftige Auftragslage informiert. Lob und Kritik sind von beiden Seiten möglich.



Im Sommer werden Grillfeste durchgeführt, um das Miteinander zu fördern. Das Angebot, sich mit dem Chef auch über private Probleme auszutauschen, besteht immer. Weiterhin ist das Engagement und die mehrmalige stufenweise Eingliederung eines älteren Mitarbeiters mit einem Bandscheibenvorfall und langer Krankengeschichte absolut nachahmenswert. Frank Vennemann dazu: „**Das gehört für uns zum Miteinander dazu. Das Drumherum ist hier entscheidend.**“

Die Familie Vennemann managt neben ihrem Betrieb die eigene Familie mit drei Kindern und ermöglicht auch ihrer Bürokraft, das eigene Kind bei Engpässen mit in das Unternehmen zu bringen oder von zu Hause aus zu arbeiten.

